

Jahresbericht 2019 der Schwyzerischen Stiftung für Sozialpsychiatrie

Der Stiftungsrat hat im Jahr 2019 drei Sitzungen abgehalten, dabei 11 Unterstützungsgesuche (inkl. 2 Zirkularbeschlüssen, nebst 7 weiteren Gesuchen, die zuhanden der ersten Sitzung im Folgejahr präsidial bewilligt wurden) behandelt und weitere Traktanden beraten. Die laufenden Geschäfte wurden präsidial bzw. durch Kassier und Buchhaltungsstelle erledigt, wo nötig nach Konsultation der weiteren Mitglieder des Stiftungsrates.

Zur derzeitigen Haupttätigkeit unserer Stiftung gehört die Unterstützung von Personen, die aufgrund eines psychischen Leidens in eine finanzielle Notlage geraten sind. Im Berichtsjahr Unterstützungsbeiträge von insgesamt Fr. 36'150.00 (Vorjahr: Fr. 36'616.00) ausgerichtet. Den Grossteil davon nahmen individuelle Unterstützungsgesuche ein, daneben konnten Klienten von APP Schwyz (als Teil von Triaplus) aus der Soforthilfekasse mit vielen kleinen Beträgen und wie in den Vorjahren auch wieder die organisierten Freizeitaktivitäten für Klienten unterstützt werden.

Als Beobachter widmete der Stiftungsrat seine Aufmerksamkeit weiterhin der ambulanten psychiatrischen Versorgung im Kanton.

Wilten b. Wollerau, im Januar 2020

Dr. Martin Ziegler
Präsident SFS